

Fünf Taekwondo-Damen holten schwarzen Gürtel



Die Schwarzgurtprüfungen beim Traditionellen Taekwondo Verein Forchheim standen unter dem Motto „Frauenpower“. Mit Bravour bestanden Anita Weber (3. v. li.), Annette Kohlhase, Marion Scheuring, Doris Haid und Klaudia Schmitt die Aufgaben zum 1. DAN in Bad Tölz. Drei Prüfer verlangten von den im Schnitt 45 Jahre alten Anwärtinnen nicht nur die üblichen Standard-Disziplinen aus „Hyong“ (Kür mit festgelegtem Bewegungsablauf), Einschrittkampf, Freikampf und Bruchtests mit Männerbrettern, sondern forderten auch einen Freikampf gegen je zwei Schwarzgurt-Damen mit

gleichzeitigen Hand- und Fußbruchtests auf Kommando. Auf Anregung ihrer Ehemänner begannen Weber und Scheuring vor zehn Jahren in Forchheim beziehungsweise Ebermannstadt mit dem Training. Schon 2000 stieg Schmitt ihrer drei Kindern zuliebe in die fernöstliche Sportart ein und blieb im Gegensatz zu den Sprösslingen dabei. Nur kurz durch Studium und Schwangerschaft unterbrochen, dauert die Karriere von Haid bereits 21 Jahre. Die Gründerzeit des Forchheimer Taekwondo-Vereins erlebte Kohlhase 1985 selbst mit, krönte ihre Laufbahn nun mit dem Schwarzgurt. Foto: privat